



# SICHERHEITSDATENBLATT

COMPONEX WR

## 1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

**Produktname und/oder Code** : COMPONEX WR

**Hersteller/Händler** : Akzo Nobel Deco GmbH,  
Vitalisstrasse 198-226,  
D-50827 Köln, Deutschland,  
Telefon: +49 (0)221 / 5881 – 0,  
Telefax: +49 (0)221 / 5881 -355,  
Internet: www.akzonobel.de

**E-Mail-Adresse der verantwortlichen Person für dieses SDB** : sdbinfo@akzonobeldeco.de

**Verwendung des Produkts** : Zwei-Komponenten-Beschichtungsmittel für außen und innen.

**Notrufnummer (mit Bedienungszeiten)** : Giftnotrufzentrale Berlin  
+49 30 19240 (24 Stunden/Tag, jeder Tag, jede Woche)

International Sikkens emergency number: +31 71 3086944  
available 24 hours/day, every day of the week

## 2. MÖGLICHE GEFAHREN

Das Produkt ist gemäss Richtlinie 1999/45/EG und ihren Anhängen als gefährlich eingestuft.

**Einstufung** : Xi; R36  
R53

**Gesundheitsrisiken** : Reizt die Augen.

**Gefahren für die Umwelt** : Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

## 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

**Inhaltsstoffe, die im Sinne der Richtlinie 67/548/EWG gesundheits- oder umweltgefährdend sind.**

| Chemische Bezeichnung   | CAS-Nummer | %        | EG-Nummer | Einstufung                 |
|---|------------|----------|-----------|----------------------------|
| Tetrafunctional aliphatic urethane acrylate   |            | 25 - 50  |           | Xi; R36 [1]                |
| Phenol, Polymer mit Formaldehyd, Glycidylether  | 28064-14-4 | 25 - 50  |           | R53 [1]                    |
| 2-Phenoxyethanol  | 122-99-6   | 2.5 - 10 | 204-589-7 | Xn; R22 [1] [2]<br>Xi; R36 |
| Propylidynetrimethanol, ethoxylated, esters with acrylic acid                         | 28961-43-5 | 1 - 2.5  | 500-066-5 | Xi; R36 [1]                |
| Titandioxid   | 13463-67-7 | 1 - 2.5  | 236-675-5 | Nicht eingestuft. [2]      |
| <b>Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen R-Sätze</b> |            |          |           |                            |

[1] Stoff eingestuft als gesundheitsgefährdend oder umweltgefährlich

### 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

[2] Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in **Abschnitt 8** wiedergegeben.

### 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

#### Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemein** : Bei Auftreten von Symptomen oder bei allen Zweifelsfällen einen Arzt aufsuchen. Niemals einer bewußtlosen Person etwas durch den Mund verabreichen.
- Einatmen** : An die frische Luft bringen. Person warm und ruhig halten. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder beim Auftreten eines Atemstillstands ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe einzuleiten. Nichts durch den Mund einflößen. Bei Bewußtlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.
- Hautkontakt** : Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Haut gründlich mit Seife und Wasser reinigen oder zugelassenes Hautreinigungsmittel verwenden. Keine Lösemittel oder Verdünner verwenden.
- Augenkontakt** : Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Augen sofort mit fließendem Wasser mindestens 15 Minuten lang spülen und dabei die Augenlider geöffnet halten.
- Verschlucken** : Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Person warm und ruhig halten. Kein Erbrechen auslösen.

### 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- Löschmittel** : Empfohlen: alkoholbeständiger Schaum, CO<sub>2</sub>, Pulver, Sprühwasser.  
Nicht gebrauchen: Wasservollstrahl.
- Empfehlungen** : Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Die Einwirkung der Zersetzungsprodukte kann Gesundheitsschäden verursachen. Ein geeignetes Atemschutzgerät kann erforderlich sein. Dem Feuer ausgesetzte geschlossene Behälter mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

### 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- Personenbezogene  
Vorsichtsmaßnahmen** : Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Schutzvorschriften in Abschnitt 7 und 8 beachten.
- Freisetzung** : Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben (siehe Abschnitt 13). Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern. Den Gebrauch von Lösemittel vermeiden. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

**Hinweis:** Siehe Abschnitt 8 für persönliche Schutzausrüstung und Abschnitt 13 für Informationen zur Abfallentsorgung.

### 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

- Handhabung** : Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich entlag dem Boden ausbreiten. Dämpfe können zusammen mit Luft ein explosives Gemisch bilden. Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatz-Grenzwerte vermeiden.

Das Produkt nur an Orten verwenden, wo kein offenes Feuer und andere Zündquellen vorhanden sind. Elektrische Geräte gemäss den entsprechenden Standards schützen.

Zum Ableiten der elektrostatischen Ladung z.B. beim Umfüllen sind die Gebinde zu erden und über ein Masseband zu verbinden. Arbeiter sollten antistatisches Schuhwerk und Kleidung tragen,

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

und die Fußböden sollten leitend sein.

Behälter dicht geschlossen halten. Von Hitze, Funken und Flammen fernhalten. Kein funkenerzeugendes Werkzeug verwenden.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Das Einatmen von Staub, Partikel, Sprühnebel oder Nebel, welche von der Anwendung dieser Zubereitung stammen, vermeiden. Schleifstäube nicht einatmen.

Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten. Die mit der Substanz umgehenden Personen müssen sich vor dem Essen, Trinken oder Rauchen die Hände und das Gesicht waschen.

Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8).

Nie mit Druck leeren. Behälter ist kein Druckbehälter. Stets in Behältern aufbewahren, die aus dem gleichen Material sind wie das Originalgebinde.

Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

### Lagerung

: Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Hinweise auf dem Etikett beachten. An einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren und von inkompatiblen Substanzen und Zündquellen fernhalten.

Fernhalten von: Oxidationsmittel, starke Laugen, starke Säuren.  
Rauchverbot. Unbefugten Zutritt verhindern. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern. Nicht in die Abwasserleitung gelangen lassen.

## 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

### Technische Maßnahmen

: Für ausreichende Lüftung sorgen. Wo vernünftigerweise praktikabel kann dies durch lokale Absaugung und einer guten allgemeinen Entlüftung geschehen. Falls dies nicht ausreicht, um die Partikel- und Lösemitteldampfkonzentration unter den Arbeitsplatz-Grenzwerten zu halten, muß ein geeigneter Atemschutz getragen werden.

| <u>Name des Inhaltsstoffs</u> | <u>Arbeitsplatz-Grenzwerte</u>   |
|-------------------------------|--|
| 2-Phenoxyethanol              | <b>MAK-Werte Liste (Deutschland, 7/2006). Haut</b><br>Spitzenbegrenzung: 220 mg/m <sup>3</sup> , 4 mal pro Schicht, 15 Minute(n).<br>8-Stunden-Mittelwert: 110 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunde(n).<br><b>TRGS900 AGW (Deutschland, 3/2007). Haut</b><br>Kurzzeitwert: 220 mg/m <sup>3</sup> 15 Minute(n).<br>Schichtmittelwert: 110 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunde(n).                        |
| Titandioxid                   | <b>MAK-Werte Liste (Deutschland, 7/2006).</b><br>8-Stunden-Mittelwert: 1,5 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunde(n). Form: Aerosol / gemessen als alveolengängige Fraktion<br><b>TRGS900 AGW (Deutschland, 3/2007).</b><br>Kurzzeitwert: 6 mg/m <sup>3</sup> 15 Minute(n). Form: Alveolengängige fraktion<br>Schichtmittelwert: 3 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunde(n). Form: Alveolengängige fraktion |

### Persönliche Schutzausrüstung

## 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

**Atmungsorgane** : Wenn die Arbeiter einer Konzentration über dem Grenzwert ausgesetzt sind, müssen sie geeignete und zugelassene Atemschutzgeräte tragen.

Beim Trockenschleifen, Schneidbrennen und/oder Schweißen der ausgehärteten Farbe kann gefährlicher Staub oder Rauch entstehen. Wenn möglich Naßschleifen. Wenn eine Exposition durch Absaugeinrichtungen nicht ausreichend vermieden werden kann, müssen entsprechende Atemschutzgeräte getragen werden.

**Haut und Körper** : Das Personal sollte antistatische Kleidung aus Naturfaser oder aus hitzebeständiger Kunstfaser tragen.

### Hände

Für alle unbedeckten Körperteile geeignete Hautschutzsalbe verwenden; nicht nach einer eingetretenen Exposition verwenden.

**Augen** : Zum Schutz gegen Spritzer Schutzbrille tragen.

### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

**Physikalischer Zustand** : Feststoff.

**Flammpunkt** : Nicht anwendbar.

**Viskosität** : Kinematisch: 94,34 cm<sup>2</sup>/s (9434 cSt)

**Relative Dichte** : 1,06

**Löslichkeit** : In den folgenden Materialien unlöslich: kaltes Wasser.

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabil unter den empfohlenen Lager- und Umgangsbedingungen (siehe Abschnitt 7).

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch, Stickoxide.

Von folgenden Stoffen fernhalten, um starke exotherme Reaktionen zu vermeiden: Oxidationsmittel, starke Laugen, starke Säuren.

## 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Es sind keine Angaben über die Zubereitung vorhanden. Die Zubereitung wurde nach der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG bewertet und entsprechend ihrer toxikologischen Gefahren eingestuft. Siehe Abschnitt 3 und 15 für Details.

Die Einwirkung von Lösemitteldämpfen oberhalb des Arbeitsplatz-Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane und Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Lösungsmittel können einige der obigen Wirkungen bei Absorption durch die Haut hervorrufen. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewußtlosigkeit. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt kann ein Entfetten der Haut verursachen, was zu einer nichtallergischen Kontaktdermatitis und Absorption durch die Haut führen kann. Spritzer in die Augen können Reizungen und reversible Schäden verursachen.

### Akute Toxizität

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs                             | Resultat        | Spezies   | Dosis       | Exposition |
|---|-----------------|-----------|-------------|------------|
| 2-Phenoxyethanol  | LD50 Dermal     | Kaninchen | 5 mL/kg     | -          |
|   | LD50 Dermal     | Ratte     | 14422 mg/kg | -          |
|   | LD50            | Ratte     | 554 mg/kg   | -          |
|   | Intraperitoneal |           |             |            |
|   | LD50 Oral       | Ratte     | 1260 mg/kg  | -          |
| Propylidynetrimethanol, ethoxylated, esters with acrylic acid | LD50 Dermal     | Kaninchen | >13 g/kg    | -          |
|   | LD50            | Ratte     | 450 mg/kg   | -          |

## 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

|             |                  |       |            |   |
|-------------|------------------|-------|------------|---|
| Titandioxid | Intraperitoneal  |       |            |   |
|             | LD Intratracheal | Ratte | >100 ug/kg | - |
|             | TDLo             | Ratte | 5 mg/kg    | - |
|             | Intratracheal    |       |            |   |
|             | TDLo             | Ratte | 1,6 mg/kg  | - |
|             | Intratracheal    |       |            |   |
|             | TDLo             | Ratte | 1,25 mg/kg | - |
|             | Intratracheal    |       |            |   |
|             | TDLo Oral        | Ratte | 60 g/kg    | - |

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

### Chronische Toxizität

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

### Kanzerogenität

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

### Mutagenität

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

### Teratogenität

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

### Reproduktionstoxizität

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

## 12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Es sind keine Angaben über die Zubereitung vorhanden.  
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Die Zubereitung wurde gemäß der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG bewertet und entsprechend der ökotoxikologischen Eigenschaften eingestuft. Einzelheiten siehe Kapitel 3 und 15.

### Aquatische Ökotoxizität

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Test          | Resultat   | Spezies   | Exposition |
|-----------------------------------|---------------|--|---|------------|
| 2-Phenoxyethanol                  | Sterblichkeit | Akut LC50<br>344000 bis<br>352000 ug/L<br>Frischwasser | Fisch - Fathead<br>minnow -<br>Pimephales<br>promelas | 96 Stunden |
| Titandioxid                       | Vergiftung    | Akut EC50<br>>1000000 ug/L<br>Frischwasser             | Daphnie - Water<br>flea - Daphnia<br>magna            | 48 Stunden |
|                                   | Sterblichkeit | Akut LC50<br>>1000000 ug/L<br>Meerwasser               | Fisch -<br>Mummichog -<br>Fundulus<br>heteroclitus    | 96 Stunden |

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

### Biologische Abbaubarkeit

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

## 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Bei der Entsorgung sind alle relevanten Bestimmungen von Bund, Ländern und Gemeinden zu beachten.

**Gefährliche Abfälle** : Die Einstufung des Produktes erfüllt möglicherweise die Kriterien für gefährlichen Abfall.

## 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

**Transport auf dem Werksgelände:** nur in geschlossenen Behältern transportieren, die senkrecht und fest stehen. Personen, die das Produkt transportieren, müssen für das richtige Verhalten bei Unfällen, Auslaufen oder Verschütten unterwiesen sein.

### See

**Spezielle Vorschriften** : Not available.

**Meeresschadstoff** : No.

### Luft

**Spezielle Vorschriften** : Not available.

Die "Viskositätsausnahme-" Bestimmungen gelten nicht für den Lufttransport.

**Das Produkt ist gemäß ADR/RID, IMDG, ICAO/IATA nicht reguliert.**

## 15. RECHTSVORSCHRIFTEN

**EU-Verordnungen** : Das Produkt ist zur Lieferung gemäss Richtlinie 1999/45/EG folgendermassen klassifiziert und gekennzeichnet:

**Gefahrensymbol oder -symbole** :



Reizend

### R-Sätze

: R36- Reizt die Augen.  
R53- Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

### S-Sätze

: S2- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
S46- Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

**Wassergefährdungsklasse** : 2 Anhang Nr. 4

**Technische Anleitung Luft** : TA-Luft Nummer 5.2.1: 51,6%  
TA-Luft Nummer 5.2.5: 9,3%

## 16. SONSTIGE ANGABEN

**CEPE-Klassifizierung** : 1

**Vollständiger Wortlaut der R-Sätze auf die in Abschnitt 2 und 3 verwiesen wird - Deutschland** : R22- Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.  
R36- Reizt die Augen.  
R53- Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt sind gemäß der EG-Richtlinie 91/155/EWG und deren Nachträge erforderlich.**

**Ausgabedatum/Überarbeitungsdatum** : 28-9-2008.

**Version** : 9

### Hinweis für den Leser

**16. SONSTIGE ANGABEN**

*Nur für den professionellen Einsatz:*

**Wichtiger Hinweis:** Es wurde bei den Informationen in diesem Datenblatt nicht beabsichtigt, daß sie in jedem Detail erschöpfend sind. Sie beruhen auf dem gegenwärtigen Stand unseres Wissens und auf den gegenwärtig gültigen Gesetzen: Jeder, der das Produkt für eine andere außer der im technischen Datenblatt angegebenen Verwendung einsetzt, ohne vorher eine schriftliche Bestätigung der Eignung des Produktes für diesen Zweck von uns erhalten zu haben, handelt auf eigene Gefahr. Es liegt immer in der Verantwortung des Anwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, damit die im Bereich des Anwenders gültigen Gesetze und Verordnungen erfüllt werden. Vor dem Einsatz muß das Materialdatenblatt und/oder das technische Datenblatt (je nach Verfügbarkeit) für dieses Produkt gelesen werden. Jede Empfehlung oder Erklärung, die von uns über das Produkt gemacht wird (in diesem Datenblatt oder anderweitig), wird gemäß unseres aktuellen Wissensstand gegeben. Qualität oder Zustand des Untergrundes und weitere Faktoren können die Verwendung und Applikation des Produkts beeinflussen. Deshalb übernehmen wir keinerlei Haftung über die Leistung des Produkts bzw. für jeden Verlust oder Schaden, der sich aus der Verwendung des Produkts ergibt, es sei denn, wir haben ausdrücklich unser schriftliches Einverständnis gegeben. Alle gelieferten Produkte und erteilten technische Empfehlungen sind unseren Standardliefer- und Zahlungsbedingungen unterworfen. Fordern Sie eine Kopie dieses Dokuments an und überprüfen es sorgfältig. Die in diesem Datenblatt enthaltenen Informationen sind von Zeit zu Zeit entsprechend weiterer Erfahrung und gemäß unseren Richtlinien Änderung unterworfen. Es ist Aufgabe des Benutzers, vor der Verwendung des Produktes sicherzustellen, daß er die aktuellste Version dieses Datenblatt besitzt.

*In diesem Datenblatt erwähnte Markennamen sind Warenzeichen oder für AkzoNobel lizenziert.*

**Head Office**

**Akzo Nobel Decorative Coatings B.V, Rijksstraatweg 31, 2171 AJ Sassenheim, the Netherlands**